

Der Nahe Osten: Eine heterogene Region im Umbruch.

Vertiefende Einblicke in politische Systeme, Menschenrechte und Ideologien in der Region

Bildungsurlaub in Berlin



Der sogenannte 'Nahe Osten' ruft in Deutschland häufig starke Emotionen und polarisierende Meinungen hervor. Oft wird die Region als einheitlicher arabischer Sprach- und Kulturraum wahrgenommen und mit negativen Assoziationen wie gewaltsamen Konflikten, Terrorismus, religiösem Fanatismus und repressiven Regimen in Verbindung gebracht. Eine vereinfachte Sichtweise, die der Komplexität und Vielfalt der Region nicht gerecht wird.

Historische Einordnung und Betrachtung der Zielregion

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, ein differenziertes Bild zu gewinnen. Dabei lohnt sich zunächst eine Betrachtung aus der Makroperspektive: Was eint die in Nahen Osten lebenden Menschen? Was trennt sie? Sozio-kulturelle Gemeinsamkeiten und geteilte historische Erfahrungen sind dabei ebenso relevant wie ein Blick auf die ethnische Vielfalt, religiöse Pluralität und politischen Unterschiede in der Region.

Politische Systeme, Menschenrechte und Ideologien in der Region

Wie steht es um Menschenrechtslage und die Pressefreiheit in den verschiedenen Ländern in West-Asien und Nord-Afrika? Wie unterscheiden sich die politischen Systeme im Spektrum zwischen Demokratie und Diktatur, Monarchie und Sozialismus sowie Säkularismus und religiös fundierten Regimen? Wir thematisieren zudem länderübergreifende Ideologien wie den Pan-Arabisismus oder den supranationalen Islamismus.

Vertiefende Einblicke in ausgewählte Länder der Region

Der zweite Teil des Seminars beschäftigt sich ausführlicher mit einzelnen Ländern der Region und Konflikten, die im 20. und 21. Jahrhundert besonders prägend waren. Schwerpunkte sind der israelisch-palästinensische Konflikt sowie die Entwicklungen in Libanon und Syrien. Auch die Zukunftspolitik der Golfstaaten auf der Arabischen Halbinsel wird thematisiert.

ebenso wie die Ereignisse und das Erbe des sogenannten ‚Arabischen Frühlings‘. Wir blicken auf die Situation des Mittelmeeranrainerstaates Tunesien, der nach der „Jasmin-Revolution“ von 2011 lange Zeit als demokratisches Erfolgsmodell galt. In Syrien hingegen wurde die Revolution vom Regime brutal niedergeschlagen.

Was wiederum sind die Strategien der in Teilen sehr wohlhabenden Golfstaaten, sich aus der Abhängigkeit von endlichen Öl- und Gas-Einnahmen zu lösen? Abschließend blicken wir auf den Libanon als einen in vielerlei Hinsicht einzigartigen Staat. Darüber hinaus gibt das Seminar immer wieder Raum, um Begrifflichkeiten und Stereotype sowie eigene Bezüge zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.



Seminarinhalte und Themen

Das Seminar gibt vielfältige Einblicke in die Region zwischen Mittelmeer und Arabischem Meer und schafft ein tieferes Verständnis für das Selbstverständnis der dort lebenden Menschen, sowie für aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Die Geschichte des ‚Nahen Ostens‘ vom Osmanischen Reich über die Kolonialzeit bis hin zur Herausbildung separater Nationalstaaten und nationaler Identitäten.
- Begriffsklärungen: Was meinen wir mit ‚Naher Osten‘, ‚Arabische Welt‘ oder ‚Arabischer Frühling‘ und wieso können diese Begriffe problematisch sein?
- Politische Systeme und Ideologien zwischen Demokratie, Diktatur, Monarchie und Sozialismus; Säkularismus und religiösem Fundamentalismus; sowie länderübergreifenden Ideologien wie dem Pan-Arabisismus.
- Der israelisch-palästinensische Konflikt: Geschichte des Konflikts; der 07. Oktober 2023 als eine historische Zäsur; Internationale Auswirkungen des Konflikts.
- Geschichte und politische Gegenwart Syriens; die syrische Diaspora in Deutschland
- Der Libanon: Vom ‚Paris des Nahen Ostens‘ zum ‚Failed State‘
- Die Golfstaaten am Beispiel Saudi-Arabien, Qatars und des Oman: Das Prinzip Rentierstaaten und wirtschaftliche Perspektiven in einer Zukunft ohne Öl und Gas.

Konzept und Methodik

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Form von Vorträgen und Diskussionen, Exkursionen und Begegnungen mit Menschen verschiedener thematischer Bezüge. Gruppendiskussionen, Fragerunden, Filme und persönliche Gespräche helfen, das Gelernte zu vertiefen und zu reflektieren. Auf diese Art gelingt es dem Seminar, sowohl wissenschaftsbasierte Forschung einerseits und persönliche Lebensgeschichten andererseits zu berücksichtigen und dadurch ein Gesamtbild zu zeichnen.

Das Seminar möchte nicht bewerten und ideologisieren, sondern Informationen zur eigenen Meinungsbildung zur Verfügung stellen. Dabei werden zu medial präsenten und weniger öffentlich diskutierten Themen Hintergrundinformationen erläutert und Zusammenhänge aufgezeigt. Für die Diskussion innerhalb der Seminargruppe bleibt genügend Zeit.

Der Standort Berlin ist ideal, da es dort zahlreiche Einrichtungen und Gesprächspartner*innen gibt, die im Laufe des Seminars besucht werden bzw. die die Gruppe aufsuchen.

Aufgrund des langen Planungsvorlaufes sind zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung noch nicht alle Termine bestätigt. Es kann daher zu programmatischen Anpassungen und Abweichungen kommen.

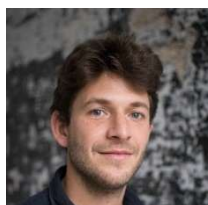
Themenbezogene Abendessen

Das Konzept dieses Seminars sieht vor, die jeweils tagsüber thematisierten Länder am Abend kulinarisch zu erfahren. Die Seminarleitung wählt für die Abende Montag bis Donnerstag insgesamt vier verschiedene Restaurants aus, in denen die Seminargruppe den Tag ausklingen lassen kann und die einzelnen Regionen auch kulinarisch erlebt. Hierzu wird jeweils ein landestypisches Gericht für die Gruppe vorbestellt. Die vier Abendessen sind im Seminarpreis inkludiert (exkl. Getränke). Vegetarische Optionen sind möglich.

Die Abendessen sind nicht Teil der offiziellen Programmzeit, sondern finden in der Freizeit der Teilnehmenden statt. Gleichwohl ist die Teilnahme erwünscht und empfohlen, da Sie das Thema so ganzheitlich erfahren können und weitere Eindrücke sammeln.



Seminarleitung



Christoph Dinkelaker ist studierter Islam-, Politik- und Geschichtswissenschaftler. Er ist Mitbegründer und Geschäftsführer unserer Partners Alsharq-Reisen. Er hat mehrere Jahre im Libanon, Syrien sowie in Israel und Palästina gelebt und gearbeitet. Er beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit der Region des Nahen Ostens beruflich, unter anderem als Journalist, Reiseleiter und politischer Analyst. Er gilt als ausgewiesener Experte für die Region und hält regelmäßig Vorträge, moderiert Veranstaltungen und leitet Bildungsseminare zu Themen, die Westasien und Europa verbinden.

Exkursionen

Die Exkursionen in der Stadt (z.B. zu den abendlichen Restaurants) erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Da erfahrungsgemäß einige Teilnehmende im Besitz des Deutschlandtickets sind und somit keine ÖPNV-Karte benötigen, sind die Kosten für den ÖPNV vor Ort nicht im Seminarpreis inkludiert. Sie können Ihr Deutschlandticket für die Fahrten vor Ort nutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Deutschlandtickets sind, können Sie vor Ort Einzelfahrscheine oder eine Wochenkarte erwerben.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen von Sonntag bis Freitag im Hotel Rossi [www.hotel-rossi.de], nur wenige Gehminuten vom Berliner Hauptbahnhof entfernt in einer ruhigen Seitenstraße. Es handelt sich um ein Inklusionshotel, in dem Mitarbeitende mit und ohne Beeinträchtigung auf Augenhöhe miteinander arbeiten, um Ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Das LIW unterstützt die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (250 € insgesamt) verfügbar. Auch der Tagungsraum befindet sich im Hotel Rossi.

Verpflegung: Die Tage beginnen mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel. Mittags verpflegen sich die Teilnehmenden selbst, im Nahbereich des Hotels finden sich Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten. Von Montag bis Donnerstag geht die Seminargruppe abends gemeinsam essen, dies ist im Seminarpreis inkludiert.

Anreise: Das Hotel befindet sich in der Nähe des Berliner Hbf und ist gut an den Nah- und Fernverkehr angebunden, weshalb die Anreise per Bahn oder Fernbus zu empfehlen ist. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice, um Gruppenfahrten abzustimmen. Bitte vermeiden Sie die Anreise mit dem Auto, es wird im Seminar nicht benötigt und die Parksituation in Berlin ist schwierig. Parkmöglichkeiten bestehen in einem öffentlichen Parkhaus in der Nähe.

Beginn und Ende: Bitte reisen Sie am Sonntag, den 05.07.2026 an und checken im Hotel ein. Spätanreise ist möglich. Am Sonntagabend ist kein Treffen der Seminargruppe vorgesehen. Das offizielle Seminarpro-

gramm beginnt am Montagmorgen um 9.00 Uhr im Seminarraum des Hotels. Dort endet das Seminar am Freitag gegen 16.00 Uhr. Bitte berücksichtigen Sie dies bei ihrer Reiseplanung.

Weitere Informationen z. B. eine genaue Anreisebeschreibung und Literaturliste erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.



Seminar-Nr.:	840126
Termin:	05.07. – 10.07.2026 Anreise: Sonntag Beginn: Montag, 9.00 Uhr Ende: Freitag, 16.00 Uhr
Ort:	Berlin
Preis:	1.095,- € (U/HP) EZ-Zuschlag: 250,- €
Dozent:	Christoph Dinkelaker
Teilnehmendenzahl:	10-20
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Referentenhonorare etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, 4x Abendessen (exkl. Getränke), seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung, ÖPNV (z.B. Deutschlandticket)